

Arbeitsblatt: s-Schreibung

Aufgabe 1

► Setzen Sie richtig ein und vervollständigen Sie den Merktext.

Diphthongen * langen Vokal * stimmhaftem * stimmlosem * kurzen Vokalen * Wortende
* Artikel * Wortanfang * Relativpronomen * Wortinneren * stimmhaftes *
Demonstrativpronomen * Verlängerungsprobe * Endsilben * Demonstrativpronomen *
dieses * welches * Konjunktion * SträÙe, Straße, Gasse * Relativpronomen * ss *
Verhältnisse, Busse, Kürbisse * stimmhaftes * stimmloses * Stammprinzip ✓

Bei der s-Schreibung gilt grundsätzlich das **Stammprinzip**: Alle von einem Wortstamm
abgeleiteten Wörter folgen dem gleichen Schreibprinzip.

Im Deutschen unterscheidet man zwischen _____ und
_____, „s“. Das „ß“ ist stimmlos und steht nach _____
oder nach einem _____. Als „ss“ steht es nach _____.
Beispiele dafür sind: _____.

Das _____ „s“ kann sowohl am _____
und im _____ als auch am _____
stehen. Die _____ und der Wortstamm können helfen zu
erkennen, ob es sich um ein _____ oder _____
„s“ handelt. In Österreich spricht man das „s“ jedoch meist nur stimmlos aus.

Bei _____ ist zu beachten, dass Nomen auf -is, -nis, -os und -us
den Plural mit „_____“ bilden. Beispiele dafür sind: _____.

Bei „das“ und „dass“ unterscheidet man folgende Formen:

„Das“ schreibt man, wenn es sich um einen _____ handelt, es
ein _____ oder ein _____ ist.
Ist es ein _____, ist das Ersatzwort „_____“,
ist es ein _____, ist das Ersatzwort „_____“.
Schreibt man „dass“, handelt es sich um eine _____.

Aufgabe 2

► Vervollständigen Sie die Tabelle.

Nomen	Nomen im Plural	Genitiv (2. Fall) Sg.	Verb
das Schloss	<i>die Schlösser</i>		
der Riss			
das Missverständnis			
der Spaß			
der Schuss			
der Guss			
der Fluss			
das Maß			
der Biss			
der Erlass			
der Genuss			

Aufgabe 3

► Bilden Sie die Stammformen der Verben aus der Tabelle oben.

schließen	<i>schloss</i>	<i>geschlossen</i>
reißen		
		missverstanden
	späzte	
schießen		
gießen		
		geflossen
		gemessen
	biss	
erlassen		
	genoss	

Aufgabe 4

- Füllen Sie die Lücken richtig aus.
- Teilen Sie dann den Text an der strichlierten Linie und machen Sie ein Partnerdiktat.

Das **blue** manchmal Betrüger im Netz unterwegs sind, da wu te Corinna Mau, da sie jedoch da Opfer solcher Kriminellen sein würde, damit rechnete sie nicht. Als sie da Mail mit der Benachrichtigung bekam, da sie einen Laptop gewonnen habe, wurde sie noch nicht mi trauisch. Schlie lich hatte sie gro e Freude mit ihrem Gewinn.

Als von ihrem Konto jedoch eine hohe Summe an Ver andko ten abgezogen wurde, beschloss Frau Maus, zur Polizei zu gehen. Da Mail, da sie über den Gewinn informierte, war da Werk von bö en Betrügern, die es nur auf ihr Geld abge ehen hatten. Die es Ärgerni hätte sich Frau Maus ersparen können, wenn sie be er informiert gewe en wäre.

Aufgabe 5

- Ergänzen Sie „das“ oder „dass“ und bestimmen Sie, um welche Wortart es sich handelt. (Artikel, Konjunktion, Relativpronomen oder Demonstrativpronomen)

1. Mein Vater leitet mir ein Übungsmail weiter und fragt, ob er **blue** (Artikel) Spammail auf seinem Computer löschen könne.
2. Ich möchte wissen, wie () WLAN-Passwort lautet. Weißt du ()?
3. Mein Arzt meinte, () ich Wahrnehmungsstörungen habe. Aber ich sehe () ein bisschen anders.
4. () moderne Wiedersehen: A: „Toll, () ich dich sehe, wie geht es dir?“ B: „Sorry, hab's eilig, aber google mich doch mal.“
5. Sollte mir merken, () ich meinen Radierer nicht mehr direkt neben () offene Säckchen Gummibären, () neben dem Laptop liegt, legen sollte. () Ding schmeckt irgendwie sauer!

Aufgabe 6

- Setzen Sie „s“, „ss“ oder „ß“ richtig ein.

Auch Internet kann süchtig machen

[...]

Für viele von uns ist es ganz normal, viel Zeit vor dem Computer zu verbringen. Und ein Leben ohne Computer und Internet ist in unserer Zeit fa____t nicht mehr vorstellbar. Klar, macht ja auch Spa____, und ohne viel Aufwand kann man mit anderen in Kontakt treten. Noch dazu bietet da____ Internet jede Menge Informationen. Der Übergang von „normaler“ Internetnutzung zur Sucht ist flie____end. [...] Ob es sich bereits um ein Suchtverhalten handelt, kannst du an folgenden Kriterien einschätzen:

- Du verbringst den grö____ten Teil des Tages vor dem Computer, und da____ nicht nur, wenn du gerade ein neues Spiel ausprobierst. Freunde triffst du kaum mehr.
- Da____ Verlangen danach, im Internet zu surfen, zu chatten, Onlinespiele zu spielen, ist extrem stark und steht über anderen Dingen. Die Gedanken drehen sich nur mehr um da____ Internet, da____ Chatten, Onlinespiele, soziale Netzwerke ...
- Eigentlich wei____t du, da____ du zu viel Zeit vor dem PC verbring____t, aber du schaffst es einfach nicht, abzdrehen. Du mu____t weiterspielen oder weiter online bleiben.
- Jeden Tag ein bi____chen mehr. Du merkst selbst, da____ du immer länger online sein willst. Bald hat der Tag nicht mehr genug Stunden.
- Wenn du einmal wirklich keine Möglichkeit hast, ins Internet einzusteigen, zeigen sich kla____ische Entzugserscheinungen, wie z.B. Unruhe, Nervosität, Unzufriedenheit, Gereiztheit, Aggre____ivität.
- Wenn es dir schlecht geht, klickst du dich ins Netz. Da____ Internet ist sozusagen ein „Seelentrö____ter“.
- Wenn du gerade keinen Zugang zum Internet hast, wirst du nervö____, unruhig und hast ständig Angst, etwa____ zu verpa____en.
- Streit mit Eltern und Probleme in der Schule nimmst du in Kauf, nur um weiter online zu sein.

Je mehr Kriterien zutreffen, umso bedenklicher ist dein Internetkonsum einzustufen und umso eher solltest du etwa____ verändern. [...]

Was tun?

- Nimm er____te Anzeichen, die du an dir bemerkst, und auch Andeutungen von Freund*innen ernst. Bestimmt da____ Internet dein Leben? Sei ehrlich zu dir selbst.
- Eine Möglichkeit wäre es, sich Zeiten zu fixieren. Diese Zeiten können zum Beispiel mit einem Wecker beendet werden, soda____ du auch sicher aufhörst.
- Überlege einmal, was du früher sehr oft getan hast (z. B. wen du oft getroffen hast, wie du deine Wochenenden verbracht hast), und schau genau hin, was davon noch über ist. Unternimm wieder etwa____ au____erhalb des Netzes.
- Verla____e fürs E____en und Trinken deinen Platz vor dem PC.
- Wenn die eigenen Versuche nicht helfen, dann hol dir Hilfe, z. B. bei Beratungsstellen.

Auch Internet kann süchtig machen. In: <https://www.rataufdraht.at> (gekürzt, Stand: 4.8.2022)